**Der Deutsche Correspondent,**

**erscheint jeden Tag im Jahre.**

**C. Raine, Eigenthümer und Redakteur,**

(Nachfolger von F. Raine),

SOUTHWEST CORNER BALTIMORE STREET AND POST OFFICE AVENUE.

Telephone:

Chesapeake- und Potomac-Telephon-Co.... Nr. 1224
Home-Telephon-Co..... Nr. 59

Preis des täglichen Blattes, durch Träger besorgt.....12½c.
Tägliche und Sonntags-Ausgabe (zahlbar an die das Blatt besorgenden Träger).. 15c.
Täglich nebst Sonntags-Ausgabe unter Porto-Vorausbezahlung pro Jahr.......$7.50.
Wöchentliche Ausgabe (portofrei mit Abzug für Clubs):
Nach dem Inlande pro Jahr.........$2.50
Nach dem Auslande pro Jahr........$4.00
Sonntags-Ausgabe pro Jahr.........$1.50

☞ Das beste und billigste deutsche Blatt in den Mittel- und Südstaaten.


**Mittwoch, den 15. August 1900.**

Die Barbaren vor den Thoren! Diesen Ruf hat die Welt schon vor mehr als fünfzehnhundert Jahren gehört. In Peking gellt er heute wieder durch die Straßen.

Die soeben verstorbenen Amerikaner Collis P. Hungtington in New-York und C. Morton Stewart in Baltimore gehörten zu der Rasse, von denen die Nachwelt sagen wird: „Einst lebten Riesen im Lande."

Das Preis-Gericht, dem die Entscheidung im Wettbewerb für das Schiller-Museum in Marbach übertragen war, hat von den 74 eingegangenen Entwürfen den ersten Preis den Herren Eisenlohr u. Weigle-Stuttgart zuerkannt.

Der Czar hat dem Gesandten Giers die Erlaubniß gegeben, Peking mit chinesischer Eskorte zu verlassen. (Wbltt.) — Wie ist uns denn? Wurde dieser Giers nicht schon vor vier Wochen in Oel gesotten? — Wahrscheinlich damit er sich besser halten sollte.

Armes Indien! Jahrelange Hungersnoth, Pest und schließlich auch noch Cholera. In einer Woche 10,320 Cholerafälle, von denen 6502 tödtlich verliefen. Der Vice-König von Indien berichtet, daß sich Noth und Hunger über alle Erwartung ausdehnen. Hunger, Pest und Cholera —: apokalyptische Reiter!

Vor einigen Jahren wurde die Falken-Insel im Stillen Ozean durch unterirdische Vulkane zerstört. Die Reste verschwanden unter dem Meere, und im Jahre 1898 war nichts mehr von der Insel zu sehen. Jetzt ragt sie, wie Capitän Rovenhill von dem Kreuzer „Porpoise" mittheilt, wieder 9 Fuß aus dem Wasser.

Eine Irade des Sultans giebt allen türkischen in's Ausland geflüchteten Würdenträgern eine Frist von 21 Tagen zur Rückkehr nach der Türkei. Die, welche nicht Folge leisten, sollen den Gesetzen gemäß behandelt werden. Drei Wochen Bedenk- und Reisezeit ist für einen solchen folgeschweren Schritt reichlich kurz.

Prof. von Bergmann u. Prof. König von der Berliner Universität sind zu Ehrenmitgliedern der ältesten medizinischen Gesellschaft in England ernannt worden und mit feierlichem Ceremoniell eingeführt worden. Der berühmte Chirurg Prof. Czerny in Heidelberg wurde von der Pariser Akademie der Wissenschaften einstimmig als Mitglied gewählt.

Ordnung muß sein! Ein Soldat in Bautzen hatte sich zur Theilnahme an der China-Expedition gemeldet, wurde aber zurückgewiesen. Er wandte sich sofort an den Kaiser. Dieser schickte das Gesuch an das Regiment mit der Bestimmung, den Wunsch des Soldaten bei einer späteren Expedition zu erfüllen. Da aber der Bittsteller den vorgeschriebenen Instanzenweg nicht eingehalten, so wanderte er vorerst einen Tag in Arrest.

„Ein Achtzigjähriger in Los Angeles ist eben nach ganz junger Ehe der stolze und glückliche Vater eines Jungen geworden. Was sagt doch La Rochefoucauld über diesen Gegenstand?" So schreibt ein hiesiges englisches Abendblatt. Ich kann mich momentan des betreffenden delikaten Citates nicht erinnern, doch fällt ein anderes französisches Wort mir ein: In neuer Ehe wird man mit Fünfzig manchmal Vater; mit Achtzig aber — immer. (Morgen-Journ.)

Der jährliche Eisenverbrauch wächst hier zu Lande in zunehmendem Maße an. Vor fünfzig Jahren betrug er 100 Pfund, vor zwei Jahren 300, letztes Jahr 400 Pfund auf den Kopf. In 25 Jahren sollte er 1000 Pfund betragen. Nicht ein Zwanzigstel der Erdbewohner haben bequeme Häuser, Nahrung und Kleidung. Die Welt ist noch nicht fertig; ganze Continente sind noch zu entwickeln. Wenn der Eisenpreis geregelt ist, werden die fabrizirenden Nationen so regelmäßig und ununterbrochen voran schreiten, daß sich die Welt darob erstaunen wird.

Die Engländer haben ihre Verluste in Südafrika sicher nicht zu hoch angegeben; allein es läppert sich doch eine recht hohe Verlust-Ziffer zusammen: 6000 Vermißte, d. h. Gefangene, davon etwa 400 Offiziere (etwa 4000 resp. 250 Offiziere sind wieder frei geworden); 8000 Todte, darunter 460 Offiziere; 20,700 heimgesandte Invaliden, darunter 920 Offiziere; 30,000 in den Lazarethen Liegende: im Ganzen also einen Abgang von mehr als 60,000 Mann mit mehr als 1200 Offizieren. Und das gegen ein Volk, das mit aller Anstrengung 60,000 Mann in's Feld stellen konnte! Dazu kommen noch die Verluste der letzten Tage.

Aus Rom kommt die Nachricht, daß der Vatikan die „Schweizer-Garde" aufgeben und ein neues, in Italien gebildetes Waffencorps an die Stelle der „Schweizer" setzen will. Die Schweizer sind in Folge der Sparsamkeit der päpstlichen Administration unzufrieden geworden und man befürchtet sogar Aufruhr. Ein solcher hat sogar schon einmal stattgefunden, nach der Krönung Leo's des Dreizehnten, als ihnen das übliche Trinkgeld von einem Scudi — etwa ein Dollar — verweigert wurde. Der neue Papst wurde, da er die italienische Autorität nicht anrufen wollte, zum Nachgeben gezwungen. Die Nobel-Garden — lauter adelige Römer —, welche den Ehrendienst bei'm Papste haben, werden besser bezahlt als die Schweizer und daher die Unzufriedenheit.

Wegen gröblichster Beleidigung der hessisch-nassauischen Baugewerks-Genossenschaft wurde der Redakteur der sozialdemokratischen „Volksstimme" in Frankfurt a. M. jüngst vor den Untersuchungsrichter gerufen. Er sollte nach Aufzeichnung des überwachenden Polizeibeamten in einer Maurer-Versammlung die Beamten „Beamtenbestien" titulirt haben. Zum Glück war der Redakteur im Stande, nachzuweisen, daß der angeblichen Beleidigung nichts Anderes, als ein groteskes Mißverständniß des Polizeibeamten zu Grunde lag; nicht von Beamtenbestien hatte der Redakteur gesprochen, sondern indem er als geborener Thüringer das „p" weich sprach, von Beamtenpöstchen. Hierauf wurde das Verfahren eingestellt.

Also in einigen Wochen hätten wir ein deutsch-amerikanisches Kabel. Es muß spätestens bis zum 1. Oktober d. J. gelegt sein, wird aber wahrscheinlich schon Anfangs September in Betrieb gesetzt werden können. Dieses Kabel ist Eigenthum der „Deutsch-Atlantischen Telegraphen-Gesellschaft." Das deutsche Reich zahlt der Unternehmerin für die ausschließliche Benutzung des Kabels während der ersten 40 Jahre eine feste Vergütung von 1,400,000 Mark für jedes Jahr vom Datum des Betriebes an. Das deutsche Reich bezieht die Gebühren-Einnahmen aus den Kabelraten, die für den Verkehr zwischen Deutschland und dessen Hinterländern einerseits und Nord-Amerika und dessen Hinterländern andererseits aufkommen, bis zum Betrage von jährlich 1,700,000 Mark. Das Kabel geht von Borkum nach Fayal (Azoren) und New-York.

Im Kriege 1870—1871 war viel von Liebesgaben die Rede, welche die Deutschen den Soldaten in's Feld nachschickten. Deutsche Firmen kommen jetzt auf den Brauch zurück. Die Frankfurter Cigarren-Import-Firma G. Krebs hat 10,000 Cigarren für die nach China abgegangenen Soldaten und 1000 Stück für ihre Offiziere abgesandt. Die Weinhandlung A. Scholl in Bingen hat 500 Flaschen Assmanshäuser, Math. Müller in Eltville 2000 halbe Flaschen „Germania-Sekt", die Schiersteiner Firma Söhnlein u. Co. hat 2000 Flaschen „Rheingold" abgesandt, Selterswasser wird von den vielen Brunnen Deutschland's in vielen tausend Flaschen zur Verfügung gestellt, so z. B. 5000 Flaschen von der Kaiser Friedrich-Quelle. Hausen u. Co. in Kassel sandten mehrere Tausend Rationen Hafer-Cakao. Das sind nur einige Gaben aus Hessen-Nassau.

Ein bemerkenswerthes Gesetz tritt am 1. nächsten Monats im Staate New-York in Kraft. Es wird dadurch verboten, daß von irgend welcher Person oder Personen ein Geschäft unter einem anderen Namen, als dem der Inhaber des Geschäftes, geführt wird, es sei denn, daß zuvor eine Bescheinigung bei'm Gerichtsschreiber (Clerk) hinterlegt worden ist mit genauer Angabe der Namen der Inhaber und deren Postadresse. Leute, die jetzt unter angenommenem Namen oder unter sonst welcher anderer Bezeichnung ihr Geschäft betreiben, müssen innerhalb dreißig Tagen die verlangte Bescheinigung einreichen oder das Geschäft unter ihrem eigenen Namen betreiben. Zuwiderhandlung wird als ein Vergehen bestraft. Es soll dadurch verhütet werden, daß Leute durch Annahme von Corporationsnamen, wo eine Corporation nicht besteht, oder durch sonstige falsche Namen oder durch schwindelhaft hochtrabende Bezeichnungen (hinter denen in Wahrheit Nichts steckt) das Publikum irre führen oder sich der persönlichen Verantwortlichkeit entziehen. Ein derartiges Gesetz könnte sich auch anderwärts von Nutzen erweisen.

### Afghanistan.

In den ersten Wochen des Boerenkrieges verwiesen wir wiederholt auf die wunde Stelle der Engländer an Indien's Nordwestgrenze, wo man seit Jahren den Emir von Afghanistan als englischen Grenzgrafen betrachtet.

Khan Abdur Rahman herrscht jetzt seit 20 Jahren und bezieht seit Jahren von England eine bedeutende Subsidie, wobei er sich aber nicht gerade als hyperloyaler Vasall zeigt, denn er hat sich im Laufe der Jahre den Russen mitunter in verdächtiger Weise genaht, und man sagt, daß er bereits seit geraumer Zeit von Rußland ein noch höheres Stipendium bezieht, als von England.

Als letzten Winter im englischen Parlament die zweifelhafte Haltung des Emirs zur Sprache kam, versicherte der Staatssekretär des Auswärt'gen, daß Abdur Rahman loyal und verläßlich sei, wobei man sich beruhigt zu haben scheint. Dann kam wie ein unerwarteter Komet aus den Fernen des Weltenraumes der chinesische Rummel, und England mußte dort in Folge seiner sonstigen Verwickelungen auftreten, wie eine Macht zweiten oder gar dritten Ranges, wo es sonst das große Wort zu führen gewohnt war. Diese Angelegenheit steht aber erst im Anfangsstadium, der Krieg ist noch nicht erklärt, u. Niemand kann heute sagen, wie der Hase laufen wird; da kommt plötzlich aus Lahore die Nachricht, daß der Emir mobil mache, um an die russische Grenze zu rücken. Wie kommt es denn aber, daß diese Nachricht in England mehr Schrecken erregt, als in Rußland? Ganz natürlich!

Die Russen haben seit geraumer Zeit mehr Truppen an der afghanischen Grenze stehen, als der Emir überhaupt aufbringen kann; sie wissen, daß Abdur Rahman sie nicht beißen wird. Wahrscheinlich will er dem Czaren einen billigen Kriegsgrund geben, wofür gerade eine sehr gelegene Zeit ist.

England's Wehrfähigkeit in Indien ist außerordentlich geschwächt, und es ist auch keine Aussicht auf ihre wesentliche Verstärkung vorhanden oder das südafrikanische Abenteuer muß prompt aufgegeben werden, und selbst in diesem Falle wird es zu spät sein, denn die Russen haben nur zwei oder drei Tagemärsche nach Herat, während der nächste englische Waffenplatz Quetta 514 Meilen entfernt ist. — Jedermann gönnt dem verhaßten Räubervolke diese neue Verlegenheit. Rußland wird seine große Gelegenheit prompt benutzen.

### Charity begins at home.

Während Deutschland im fernen Ostasien sich einen „Platz an der Sonne" erobern will, und dafür Gut und Blut zu opfern bereit ist, werden im Inland die Volksmassen in Bedürfnißlosigkeit gehalten und verelendigen.

Aus den Berichten der sächsischen Fabrik-Inspektoren geht hervor, daß von 1875 bis 1899 nicht weniger als 43,9 Prozent der Säuglinge von Müttern, welche die Noth in die Fabrik treibt, gestorben sind. Da die Mütter ihre Arbeitskraft im Dienste des Kapitalismus hergeben müssen, so haben sie weder Zeit, noch Fähigkeit, sich um die armen Würmer, welche gar nicht geboren hätten werden sollen, zu kümmern. Sie geben sie des Morgens meist zu „Ziehfrauen" und diese verfahren mit ihnen „geschäftsmäßig." Ein Arzt in Chemnitz stellte fest, daß „Ziehfrauen" den Kindern Schnapps einflößen, um sie still zu machen.

In Sachsen allein müssen 50,762 Mütter ihr Brod durch Arbeit außer dem Hause suchen. Von 2000 Frauen, die man nach Gründen fragte, sagten 1317, daß der Verdienst des Mannes zu gering sei, um eine Familie zu ernähren, 190 hatten Schulden abzuzahlen, 56 hatten kranke Männer, 42 Eltern zu unterstützen, 21 hatten arbeitsscheue oder im Gefängniß befindliche Männer und 42 waren von ihren Männern verlassen oder gerichtlich geschieden worden. Also Noth, bittere Noth treibt die Mütter von ihren Kindern fort und zwingt sie, dieselben den „Ziehfrauen" zu überlassen.

Und dabei behauptet man, daß die kapitalistische Weltunordnung mit der natürlichen und von „Gott" gewollten „Ordnung" übereinstimme. In der Thierwelt bekümmern sich bei den Arten, deren Junge noch längere Zeit der Pflege bedürfen, die Mütter ausschließlich um die Jungen und sorgen für sie mit allen Kräften.

Alle Vorschläge, welche zum Schutz solcher arbeitenden Mütter gemacht werden können, scheitern an der Nothlage der Betreffenden. Werden dem Fabrikanten zu viel Hindernisse aufgelegt, so beschäftigt er die Frauen nicht oder zwingt sie, unwahre Angaben zu machen, um die Gesetze zu umgehen.

Der Kapitalismus ist der „Juggernaut," welcher Mütter und Säuglinge zermalmt. Die 56,1 Prozent der Säuglinge, welche nicht in den frühesten Perioden ihres Lebens sterben, bleiben meistens elende, früh dem Siechthum und dem Tod verfallene unglückliche Menschen. Daß Säuglinge, welche man mit Schnapps still machte, Trunkenbolde werden, ist doch kein Wunder.

Anstatt China civilisiren zu wollen, sollte man dafür sorgen, daß wenigstens Mütter und ihre Säuglinge von der grimmigsten Noth verschont bleiben. Doch für wahre Kulturaufgaben haben die Ausbeuter-Staaten kein Verständniß und keinen guten Willen.

(Phil. Tagebl.)

**Der halbe Cent.**

Es ist eine Bewegung im Gange, in den Vereinigten Staaten halbe Cent-Münzen in allgemeinen Gebrauch zu bringen. Verschiedene Empfehlungen sind der Regierung gemacht und ein Dokument ist unterbreitet worden, welches von den Chefs der großen Waarenmagazine in den verschiedenen großen Städten im ganzen Lande unterzeichnet ist und die Nothwendigkeit dieses Geldstückes für das Wechseln von Geld in Fällen zeigt, in welchen Artikel zu 12½ Cents und ähnlichen Preisen verkauft werden. Mit dem Dahineilen der Zeit findet der Fortschritt manche Verbesserungsmethoden, ein halbes Jahrhundert hindurch ist jedoch trotz vieler Nachahmungen Nichts aufgekommen, was Hostetter's Magenbitters gleich ist, einem der größten Wohlthäter, welche das Menschengeschlecht je gekannt hat. Diese Arznei heilt Verstopfung, Indigestion, Dyspepsie, Gallevergiftung, Nervösität, sowie Schlaflosigkeit und verhütet Malaria und kaltes Fieber. Es ist in allen Apotheken zu haben; vergewissert Euch jedoch, daß Ihr das echte mit unserer Privat-Steuermarke am Halse der Flasche bekommt.

**Todesfälle.**

Am 12. August Amanda Maynard.
Am 13. August Eugene R. Miller im Alter von 1 Jahr.

**Charles W. Ernst.**

Es starb am 13. August 1900, 9 Uhr Abends, Charles W. Ernst im Alter von 28 Jahren 1 Monat und 13 Tagen, geliebter Sohn von Henry und Minnie Ernst. Die Beerdigung findet morgen, Donnerstag, den 16. August, Nachmittags 2 Uhr, von seiner letzten Wohnung, Nr. 610, Warner-Straße, aus statt, wozu Verwandte und Freunde achtungsvoll eingeladen sind.
(Havre de Grace Blätter wollen gefl. copiren.)
(227—8)

**Elizabeth Kanzer.**

Es starb am 13. August 1900 Elizabeth Kanzer, geliebte Gattin des verstorbenen Johann Kanzer, im 81. Jahre ihres Lebens. Die Beerdigung findet heute, Mittwoch, den 15. August, Nachmittags 4 Uhr, von ihrer letzten Wohnung, Nr. 28, verlängerte Frederick-Avenue, aus auf den „London-Park-Cemetery" statt. Verwandte und Freunde sind achtungsvoll eingeladen. (227)

**Francis H. Dicke.**

Es starb am 14. August 1900, 9 Uhr 20 Min. Vormittags, Frances H. Dicke, geliebte Tochter von Leonard und Elizabeth E. Dicke, im Alter von 29 Jahren 6 Monaten und 7 Tagen. Die Beerdigung findet morgen, Donnerstag, den 16. August, ½8 Uhr Morgens, von der Wohnung ihrer Eltern, Nr. 1012, Nord-Castle-Straße, aus nach der römisch-katholischen St. Jakobus-Kirche statt, wo eine Requiem-Messe für das Heil ihrer Seele celebrirt werden wird. Beisetzung auf dem „hl. Erlöser-Friedhofe." (227—8)

**Anna W. Hoffmann.**

Es starb am 14. August 1900, 9 Uhr Morgens, Annie W. Hoffmann im Alter von 18 Jahren 5 Monaten und 4 Tagen, geliebte Tochter von Wm. und Wilhelmina Hoffmann. Die Beerdigung findet morgen, Donnerstag, 4 Uhr Nachmittags, von ihrer letzten Wohnung, Nr. 1923, Ost-Chase-Straße, aus statt. (227—8)

**Annie H. Burkheimer.**

Es starb am 13. August 1900 Annie H. Burkheimer, geliebte Gattin von Henry P. Burkheimer, im 38. Lebensjahre. Die Beerdigung findet heute, Mittwoch, den 15. August, Nachmittags ½4 Uhr, vom Trauerhause Nr. 804, Nord-Caroline-Straße, aus statt. Beisetzung privatim. (226—7)

**Anna Schinck.**

Es starb am 12. August 1900 Frau Anna Schinck, geliebte Gattin von Otto Schinck, im Alter von 50 Jahren. Die Beerdigung findet heute, Mittwoch, den 15. August, Nachmittags 2 Uhr, von Nr. 628, Portland-Straße, aus statt. Beisetzung privatim. (226)


**John Herwig & Sohn,**
**Leichenbestatter und Einbalsamirer,**
**Nr. 2008, Orleans-Str.**
Zweiggeschäft: 416½ verl. Eastern-Avenue, Highlandtown, Baltimore, Md. Telephon Nr. 1398.
Kutschen werden geliefert für Hochzeiten, Unterhaltungen und andere Gelegenheiten.
(Aug14,6Mte,Tu&S)

C. & P. 469-3 —— Telephone —— C. & P. 469-3
**H. Sander & Söhne,**
**Leichenbestatter und Einbalsamirer,**
**1708 und 1710 Canton-Ave**
☞ Fabrikanten von PATENT CASKETS.
(Febr10—)

C. & P. 1257 Telephon C. & P. 1257
**Joseph Joerdens & Sohn,**
**Leichenbestatter und Einbalsamirer,**
Südost-Ecke Camden- und Paca-Str.
Zweig-Büreau: 210 Nord-Schröder-Straße.
Elegante Kutschen für Beerdigungen u. s. w. Bestellungen vom Lande werden prompt und sorgfältig ausgeführt. (Okt5,13,T&S)

Telephon Nr. 3450.
**Henry Höck, sen.,**
**Leichenbestatter und Einbalsamirer,**
Kutschen zur Verfügung für Hochzeiten, Begräbnisse u. s. w., prompt auf Bestellung.
**Nr. 1013, Nord-Central-Avenue,**
zwischen Eager- und Chase-Straße.
(Feb17,13,T&S)

**London Park-Cemetery.**
Neue Sektionen sind jetzt zur Besichtigung hergerichtet. Viele ausgewählte Lots. Der Superintendent des Grundes und Bodens wird jede gewünschte Auskunft ertheilen. — Das Crematorium steht täglich zur Inspektion offen. Wegen Näherem wende man sich an den Superintendenten oder an das Büreau in Nr. 322, Nord-Charles-Str.


**Geld auszuleihen.**


**Achtung!**
Geld auf Möbel oder andere Sicherheit unter dem neuen Gesetz zu 6 Prozent Zinsen bei Richter, Nr. 210, Ost-Lexington-Straße, Zimmer Nr. 2, zu haben. (Juli24—1Mt)

**Darlehen auf Möbeln.**
Neuer, leichter, langer Rückzahlungsplan, wie solcher von sonst Niemandem offerirt wird. Auf die Zeit eines Jahres, wenn Sie es wünschen. Keine falschen Versprechungen in den Zeitungen. Keine Zinsen-Raten angezeigt, um Sie irre zu führen, doch werden Ihnen alle Vortheile geboten, welche Andere offeriren. Nachzufragen im Büreau der „Potomac Loan Guarantee Company," Zimmer Nr. 5, „Bank von Baltimore"-Gebäude, Ecke Baltimore- und St. Paul-Straße. (Nov.15,D.&S.13)

**Gebrauchen Sie Geld?**
Wegen Anleihen auf Möbeln, Pianos, Pferde u. s. w. zu den niedrigsten Raten und auf die längste Zeit wende man sich an das Bureau von
John W. Willson,
Zimmer 201 Atlantic Trust Building.
(Jan7,13)


## Bekanntmachungen.

**Stadt-Ingenieurs-Büreau,**
Baltimore, den 11. August 1900.

Separate, versiegelte Angebote, an die „Board of Awards," per Adresse Stadt-Registrator gerichtet, werden bis zum 29. August 1900, Mittags 12 Uhr, entgegen genommen für die Pflasterung der Park-Lane, von Charles-Straße bis zur Calvert-Str., mit Asphalt-Blöcken, gemäß der am 9. Juli 1900 unterzeichneten Verordnung Nr. 71, und für die Pflasterung des Eutaw-Place, von North-Avenue bis zur Whitelock-Straße, mit Asphalt-Blöcken, gemäß der am 7. Juli 1900 unterzeichneten Verordnung Nr. 70.

Spezifikationen und Blanco-Formulare für Angebote können auf Verlangen in diesem Büreau entgegen genommen werden.

Contraktoren müssen auf alle in den Spezifikationen genannten Items Angebote stellen. Die Contraktbehörde behält sich das Recht vor, irgend welche oder alle Angebote oder Theile derselben abzuweisen und die Contrakte in einer solchen Weise zu vergeben, wie es das beste Interesse der Stadt erheischt.

B. T. Fendall, Stadt-Ingenieur.
(Aug13,14,15,16,17,18,20,21,22,23)

**Departement für öffentliche Sicherheit.**
**Büreau der Behörde der Feuer-Commission.**

Versiegelte Forderungs-Angebote, an den „Board of Awards" adressirt, zu Händen des Stadt-Registrators, und mit der Aufschrift „Proposals for the Fire Department" versehen, werden bis Mittwoch, den 22. August 1900, Mittags 12 Uhr, im Büreau des Stadt-Registrators, Rathhaus, entgegen genommen für die Reparatur und das Anstreichen eines First Size Hayes Aerial Haken- und Leiter-Wagens. Ein beglaubigter Check in der Höhe von $200, zahlbar an den „Mayor und Stadtrath," muß jedem Angebote beigefügt sein. Spezifikationen werden auf Verlangen von dem Sekretär des Feuer-Departements geliefert. Das Recht bleibt vorbehalten, irgend welche oder alle Angebote zu verwerfen.

Im Auftrage der Behörde
Pinkney W. Wilkinson, Sekretär.
(Aug.9,10,11,13,14,15,16,17,18,20)

**Departement für öffentliche Sicherheit—Verbesserungen. Sub-Departement des Gebäude-Inspektor-Büreaus, Rathhaus,**
Baltimore, den 8. August 1900.

Dem Gebäude-Inspektor sind die folgenden Gesuche zugegangen, und werden Alle, die Einwendungen gegen die Ausstellung von Erlaubnißscheinen für dieselben zu erheben haben, aufgefordert, solche nicht später, als am Mittwoch, den 15. August, Vormittags 10 Uhr, in diesem Büreau einzureichen, zu welcher Zeit der Gebäude-Inspektor über besagte Applikationen entscheiden wird:

Nachlaß von John W. Garrett — für die Errichtung eines 100 Pferdekräfte haltenden Dampfkessels im „Eutaw-House," Ecke Baltimore- und Eutaw-Straße.

Brigham, Hopkins Comp. — für die Errichtung von zwei (2) horizontalen Dampfkesseln von je 150 Pferdekräften an der Südost-Ecke der German- und Paca-Straße.

Likes-Berwanger & Co. — für die Errichtung von zwei (2) horizontalen Dampfkesseln in Nr. 10 und 12, Ost-Baltimore-Straße, je 75 Pferdekräfte haltend.

Headley Chocolade Compagnie — für die Errichtung eines 25 Pferdekräfte haltenden Dampfkessels an Südwest-Ecke der Baltimore- und Pine-Straße.

Edward D. Preston, Gebäude-Inspektor.
(Aug.9,10,11,13,14,15)

**Departement für öffentliche Sicherheit. Sub-Departement für Gesundheitspflege.**
Baltimore, August 1900.

Versiegelte Angebote werden bis zum 22. August, Mittags 12 Uhr, im Büreau des Stadt-Registrators entgegen genommen werden für das Leihen von zwei (2) Pferden, mit dem Vorbehalt eines dritten, zusammen mit der Benutzung des Geschirrs, zum täglichen Gebrauch in dem Leichenwagen dieses Departements für zwei Jahre bis zum 28. August 1902.

Angebote werden in der Gegenwart der Angebotsteller geöffnet werden. Angebote müssen an die „Board of Awards" adressirt und von einem, an den Mayor und Stadtrath zahlbaren, beglaubigten Check von $500 begleitet sein.

Eine genügende Bürgschaft wird von dem erfolgreichen Bieter verlangt werden. Das Recht, irgend eines oder alle Angebote zurück zu weisen, ist vorbehalten.

Spezifikationen können im Büreau des Sekretärs der Gesundheitsbehörde eingesehen werden.

Dr. Jas. Bosley, Gesundheits-Commissär.
J. W. M. Kiger, Sekretär.
(Aug.6,7,8,10,11,13,15,17,20,21,22)

**Büreau des Stadt-Registrators.**
Baltimore, den 8. August 1900.

Die Commissäre für den Durchbruch der Straßen in der Stadt Baltimore haben einen vollständigen und verbesserten Bericht über die Wertherhöhungs-Steuern, Entschädigungen und Ausgaben für die Condemnirung und Durchbrechung der Mount-Straße, von Baker- bis Northwest-Straße, in Gemäßheit der Verordnung Nr. 205 des Mayors und Stadtrathes von Baltimore am 1. Mai 1899 genehmigt, ausgefertigt und bei mir hinterlegt.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bücher und Pläne besagter Mount-Straße im Büreau des Stadt-Registrators dreißig Tage lang von heute an liegen bleiben zur Prüfung aller dabei betheiligten Personen, während welcher Zeit gegen die Entscheidung der Commissäre in irgend einem Gerichte, welches Gerichtsbarkeit darüber hat, appellirt werden kann.

Geo. R. Rumsen, Stadt-Registrator.
(Aug8,15,22,29)

## Schul-Anzeigen.


**The Baltimore Law School.**
Vergrößerte Facultät.
Der Herbst-Kursus beginnt am 1. Oktober 1900. Alle Vorlesungen Abends. Wegen Auskunft und Katalog wende man sich an Howard Bryant, Sekretär, Nr. 112, Ost-Lexington-Str., Baltimore, Md. (Aug15,1Mt)

**Schule für Taube.**
Der 33. Kursus der Mayland School for the Deaf. Diese Schule für taube und solche Kinder, deren Gehör so mangelhaft ist, daß sie dem Unterricht in den öffentlichen Schulen nicht beiwohnen können, ist unabhängig von jeder religiösen Sekte. Unter dem Lehrer-Personal befinden sich drei erfahrene Lehrer für den Unterricht im Sprechen und Lippen-Lesen. Die Schule hat ein Gymnasium und Kindergarten für kleine Kinder. Die Lage ist eine hohe und gesunde — Beköstigung und Unterricht frei für in Maryland ansässige Schüler. Wegen Aufnahme oder Auskunft schreibe man an Chas. W. Ely, Prinzipal, Frederick, Md. (Aug11,Di,Do,Sa—22Sept)

**Loyola-Colleg, neues Gebäude,**
Calvert- und Madison-Straße, unter Leitung der Väter der „Gesellschaft Jesu." Das Schuljahr beginnt am zweiten Dienstag des September. Wegen Aufnahme-Bedingungen wende man sich an
Rev. John A. Morgan, S. J., Präsident.
(Aug3,1Mt)

**Mt. St. Josephs-Colleg.**
Studien-Kursus: Klassischer, wissenschaftlicher u. kaufmännischer Unterricht; gründlicher Unterricht in der deutschen Sprache. — Bedingungen: „Boarders" pro Session von fünf Monaten $115. Studien beginnen am Dienstag, den 4. September 1900. Man adressire:
Bruder Joseph, Direktor,
Station D, Baltimore, Md.
Katalog auf Verlangen. (Juli14;2Mte,T&S)


## Holz und Kohlen.


**$3.70 für unsere extragroßen gesiebten kleinen Nußkohlen**
Wir ersparen Ihnen Geld, da wir gegen Baar einkaufen. Volles Gewicht.
Harte Nr. 1....$4.95 Sunbury Nr. 2.....$5.20
Harte Nr. 2....$5.20 Sunbury Nr. 3.....$5.45
Harte Nr. 3....$5.45 Lykens-Val. Nr. 2 $5.70
Harte Nuß.....$5.45 Lykens-Val. Nr. 3 $5.95
Kohlen werden von den erhöhten Eisenbahn-Höfen der „Chesapeake-Compagnie" (Bolton-Bahnhof) abgeliefert.
**CASH COAL CO.,**
Nr. 310, Ost-Lexington-Straße (Hoen-Gebäude).
(Febr16,13,T&S)

**Kohlen und Coke.**
Coke—25 Buschel—$3.50.
**W. J. Chapman,**
Sharp- und Lombard-Str.
Telephon 837. (Jan19,13)

Das billigste Feuerungs-Material auf Erden!
**$2.50** für ¼ Cord von E. S. Brady & Comp.
gelbem Fichtenholz, gesägt u. abgeliefert für $2.50, gesägt und gespalten $3.00.
Kohlen zu den niedrigsten Sommer-Preisen.
Telephon 225. Md. Telephon 2121. Nr. 900, Süd-Caroline-Straße. Zweigbüreau und Kohlenhof Patterson-Avenue und Monroe-Straße, Maryland-Telephon 4080. (Feb22,13)

**Consumers' Kohlen-Comp.,**
A. Fenneman, Präsident.
Wholesale. Retail.
**Holz und Kohlen.**
Hauptoffice: 229 Ost-Germanstr. Telephon 1981.
Höfe—Ranstead's Werfte, Spring-Gardens, Baltimore, Md.
☞ Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt.

**THE ROBINSON COAL CO.,**
Engros- und Detail-Händler mit allen Sorten
**Holz und Kohlen.**
Office und Hof:
Nordost-Ecke der Lombard-Straße und Central-Avenue, Baltimore, Md.
Telephon 1316. (Jan20,13)

**$3.75. Billige Kohlen für Baar. $3.75.**
**Gebrüder Brown,**
Unabhängige Kohlenhändler.
Jetzt ist's Zeit, durch Einkauf von Kohlen für den Winter Geld zu sparen.
Harte Nr. 1..$4.95 Sunbury Nr. 2..$5.20
Harte Nr. 2..$5.20 Sunbury Nr. 3..$5.45
Harte Nr. 3..$5.45 Lyk. Val. Nr. 2..$5.70
Harte Nuß..$5.45 Lyk. Val. Nr. 3..$5.95
**Brown Bros.,**
Nr. 12, Nord-Holliday Straße.
Elevator-Bahn-Lagerhof Nr. 1520, Maryland-Avenue.
Home-Telephon 6194. C. & P. 1368.
Home-Telephon 31. (Jan30,13)


## Exkursionen per Bahn.


**Pen-Mar,**
**Tägliche Exkursionen 9.15 Vorm.**
Weltbekannte prächtige Scenerie'n, wie sie die Phantasie nicht schöner ausmalen kann. Genußreiche Unterhaltungen, gesunder Aufenthalt. Keine Uebervortheilungen, kein Humbug. Versucht einen Ausflug; er wird Euch gefallen.
Täglich verändertes Tanz-Programm.
Prof. Zeigler's vergrößertes Orchester
Diner in Pen-Mar 50c. In Blue-Mountain $1.
(Juni 19,3Mt)


## Exkursionen per Dampfer.


**Neue Linie nach Cape May.**
Vom Pier Nr. 10, Light-Straße, Dampfer „Queen Anne," täglich um 7 Uhr Vorm., ausgenommen Sonntags. Rückfahrt von Cape May täglich um 4.15 Nachmittags.
Saison-Billet ..... $3.50
Freitags und Samstags bis Dienstag.... $2.75
Dienstags und Donnerstags, nur für einen Tag ..... $1.75
(Aug10,1Mt,T&S)

**$1.50 Sonntags-Exkursionen nach $1.50**
**Ocean-City, Md.**
Feinster Badestrand an der atlantischen Küste.
B. C. und A. Dampfer vom Pier Nr. 4 an Light-Straße, Sonntags um ½8 Uhr Vormittags. Rückkunft um ½11 Uhr Abends.
$1.50 —— Rundfahrt —— $1.50.
(Juli13,1Mt,T&S)

**Nachmittags-Fahrten.**
Per Dampfer „Cambridge"
—nach—
**Claiborne.**
Abfahrt vom Pier Nr. 4, Light-Straße, täglich 4.10 Nachm., mit Ausnahme von Samstag und Sonntag. Samstags nur, 3 Uhr Nachmittags.
Fahrpreis 50c. Mahlzeiten 50c.
(Juni9—T&S)

**Rehoboth-Beach.**
Sechs Stunden am Ozean.
Vom Pier Nr. 10, Light-Str.
Jeden Sonntag um 8 Uhr Vormittags. Jeden Dienstag und Donnerstag um 7 Uhr Vormittags. Rundreise $1.50. Freitag und Samstag, bis Montag, $2.25. Mahlzeiten im Casino für 50c.
Nachmittags-Ausflüge nach Queenstown.
Neuer Dampfer „Queen Anne." Täglich vom Pier Nr. 10, Light-Straße, um 3.45 Nachmittags. Sonntags um 8 Uhr Vormittags und 3.45 Nachm. Rundreise 50c. Mahlzeiten 50c.
(Juli4—)

**Tolchester-Exkursionen.**
Die besten der Welt in Bezug auf Qualität und Preis.
Rundfahrt 25 Cents.
Neue Vergnügungen, neue Attraktionen.
Der prächtige Dampfer „Louise"
mit seiner Unmasse von elektrischen Lichtern, sowie der großen Scheinwerfer-Vorführung.
Abfahrt vom Pier Nr. 16, Light-Straße, täglich am und nach dem 4. Juni ½9 Uhr Vormittags und ½3 Uhr Nachmittags; Sonntags um 9 Uhr Vorm. und ½3 Uhr Nachm. Rückkunft um 9 Uhr Abends.
Extra-Dampfer jeden Tag.
Nichts ist mit einer Fahrt auf der Bai und der frischen Luft des Chesapeake zu vergleichen. Musik von der 5. Regiments-Kapelle. Mahlzeiten für 50 Cents.
Tolchester ist stets an der Spitze.
Disconto für Vereine. Belegen Sie Ihren Tag jetzt.
(Mai16,4Mte,T&S)

**Die Bonton**
Familien-Exkursionen den ganzen Tag.
Nach Annapolis und West-River jeden Montag, Mittwoch und Freitag, 8 Uhr Vormittags, und Sonntags um 9 Uhr Vormittags.
Die Schönheit der Bay, Annapolis, die Flotten-Akademie, der beliebte Dampfer „Emma Giles," Alles wirkt zusammen, dieselben zu den feinsten Ausflügen von Baltimore aus zu machen. Wenn Sie Ruhe wünschen, hier finden sie dieselbe, und athmen dabei den ganzen Tag Salzluft. Musik und gute Mahlzeiten. Billete 50c. Begannen am 18. Juni. (Juni20—)

**Die Bai hinunter**
beinahe bis zur tiefen blauen See und dem Little Choptank-River, 150 Meilen Exkursionen für den ganzen Tag, mit dem Dampfer „Emma Giles" jeden Dienstag und Samstag. Abfahrt um 7 Uhr Vormittags. Vergnügungen auf den Landungsplätzen und Bargains von Früchten, Scheinwerfer-Vorführungen.
Größter Ausflug den ganzen Tag in der Welt.
Rettet Kindern das Leben. 25 Cents.
(Juni20—)

**Spezielle Sonntags Exkursion nach Betterton und zurück**
mit der „Ericsson-Linie."
Der Dampfer verläßt die Werfte an Light- und Pratt-Straße am Sonntag, den 17. Juni, und dann jeden Sonntag bis auf weitere Notiz ½9 Uhr Vormittags. Wiederankunft in Baltimore um ½9 Uhr Abends. Gute Badegelegenheit, Bootsfahrten und Fischen. Vorzügliche Mahlzeiten auf dem Dampfer für 50c. Rundreise 25c. (Juni15,3Mte)


## Hotels und Restaurationen.


**Frank Junker's Restaurant**
Südwest-Ecke Fayette- und Holliday-Str.
Feiner Mittags-Lunsch.—Mahlzeiten zu jeder Stunde
(Juni9—)


## Pianos und Orgeln.


**Pianos.**
Spezielle Gelegenheiten diesen Monat zum Ankauf von umgetauschten und wenig gebrauchten **Pianos.**
Wenn Sie ein Piano wünschen, sollten Sie ohne Rücksicht darauf, wie viel oder wie wenig Sie für ein solches verausgaben wollen, direkt zu uns kommen.

**Wm. Knabe & Co.**
22 und 24 Ost-Baltimore-Str.

**Orchester-Instrumente.**
Volle Ausstattung, Messing, Holz und Saiten.
Aeußerst niedrige Preise.
Graphophones von $5.00 aufwärts.
**Regina** Musik-Dosen, **alle Größen.**
Kranich & Bach Pianos.
Höchste Werthe, niedrigste Preise.
**Gibson, Glaser & Co.,**
Telephon 2209-2.
Nr. 210, Nord-Charles-Straße.

Es ist keine Sparsamkeit, ein theures Piano zu kaufen, nur des Namens wegen.
**STIEFF PIANOS**
sind nicht theuer, aber dennoch so gut, wie die besten. Sie sparen Geld, wenn Sie ein Stieff Piano kaufen. Annehmbare Bedingungen. Kataloge und Ratherteilungs-Bücher auf Verlangen.
**Charles M. Stieff,**
Gebrauchte Pianos anderer Fabrikate sehr billig. Lagerräume Nr. 9, Nord-Liberty-Straße. Fabriken im Häusergeviert an Ost-Lafayette-Avenue, Aiken- und Lanvale-Straße.


## Unterhaltungen.


**Holliday-Str.-Theater.**
Matinee'n: Montag, Mittwoch und Samstag
Eröffnung der Saison mit der Montags-Matinee, den 13. August.
**A Romance of Coon Hollow.**
Neu dekorirtes und mit Fresco-Malereien versehenes Theater. Verbesserte Anlagen für elektrisches Licht. Neue Teppiche und Draperie'n.
Ein Quartett von Verzügen und eine Truppe von Plantagen-Tänzern. (222—30)

**Großes Jahres-Picnic**
der „Bäcker-Union Nr. 12" Samstag, den 18. August, im „Westend-Park."
Anfang 3 Uhr. Eintritt frei. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
(227-30) das Comite.

**Bavaria-National-Halle**
(früher Schlegel's Halle,
Nr. 7 und 9, Süd-Frederick-Straße,
gänzlich neu renovirt, bequeme verbesserte Einrichtung. Vom 1. Sept. an an Vereinen, Logen und Gesellschaften für Bälle, Conzerte, Versammlungen usw. unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Nachzufragen bei Aug. Strauff, 113 Cheapside.
(Juli28,2Mte,Sa,Mi)

**River-View-Park.**
Stündliche Aufführungen. Eintritt 10c.
Bewegliche Bilder des amerikanischen Bitagraph
Niagara-Fälle. Feuer in Hoboken.
Spanischer Stierkampf und neues Programm.
Warner's Maryländer Staats-Kapelle.
Conzerte täglich von 2 Uhr Nachmittags bis ½12 Uhr Abends. (224—30)

**Electric-Park** . . Woche des 13. August
George Evans, der reizende Knabe. Blanche Ring, Opern-Königin. Harrigan, der Große. Genaro und Theol. Harry Linton und McIntire — Lila in ihrem Lustspiel „A Doctors Patience." Gewandte Equilibristen.
Base-Ball jeden Dienstag, Donnerstag u. Samstag um ½4 Uhr Nachmittags. (225—)

**Aldine Hotel,**
Cape May, N.-J.
Beste Lage am Strande, das einzige deutsche Hotel. Alle Bequemlichkeiten.
Für weitere Information adressire an
**Theodor Müller, Eigenthümer.**
(Juni28,2Mte.)

**Raine's Hallen,**
im Herzen der Stadt belegen u. wegen ihrer centralen Lage zu größeren und kleineren Versammlungen geeignet,
— sind an —
Gesellschaften, Vereine, Logen u. s. w.
zu vermiethen.

**Dushane-Posten-Halle**
Neu renovirt und ausgestattet, der schönste neue Tanzboden in der Stadt.
Geräumige Bühne, Speisesaal, Bar, Garderoben-Zimmer und Küche
— für —
**Conzerte, Bälle 2c.**
☞ Anmeldungen werden in der Expedition des „Correspondenten" entgegen genommen. Desgleichen für die „Dushane-Posten-Halle" auch bei dem Janitor derselben im dritten Stockwerke.


## Wein-Anzeigen.


**Simonini's Arcade,**
Nr. 701 und 705, Ost-Baltimore-Straße.
Importirte und einheimische **Weine und Liquöre,**
speziell für Familien und medizinische Zwecke auf Flaschen gezogen.
Italienische Weine eine Spezialität.
Charles Simonini, Eigenthümer.
(Mai12,13)

**Charles A. Lürmann,**
— Engros —
**Weine und Liquöre,** 1061 Hillenstraße,
Ecke Forrest-Straße, Baltimore, Md.
Californier Weine und Brandies.—Agent für das natürliche Victoria-Mineralwasser, Victoria-Brunnen, Oberlahnstein. (Nov1,13t&S)

**George Filling,**
Händler mit Weinen und Liquören,
Nr. 8, Nord-Hollidaystraße,
Baltimore, Md.
Waaren werden frei und prompt in's Haus geliefert
(Nov20,13t&S)

**Jakob Schild & Comp.**
Aug. Haßfurther, Eigenthümer,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager
aller Sorten Weine und Liquöre.
Bestellungen frei nach allen Stadttheilen abgeliefert.
5—7—9—11 Nord Holliday Straße,
unter der „Deutschen Bank."

**M. Farrelly,**
—Nr. 931, Ost-Eager-Straße,—
Händler mit den berühmten und unverfälschten Old Melvale- und Monticello-Whiskies, speziell für Familien-Gebrauch destillirt. Der Platz für ein gutes Glas Bier von Geo. Brehm's „nur eine Qualität." Feine Cigarren und Tabak. Verfehlt nicht, mich zu besuchen. (April1,13)

Unser „Böhmisches" (extra hell) und der „Märzenbräu" (dunkel) sind sehr beliebte in Baltimore zum Versandt kommende Biere. Verlangen Sie dieselben, und Sie werden befriedigt sein.
**George C. Sucro,**
Nr. 227—229, Süd-Central-Avenue,
Baltimore, Md.
C. & P. Telephon 1060. Home-Telephon 2059.
(März25,13,T&S)

**The J. F. WIESSNER & SONS Brewing Co.**
**unabhängige Bierbrauerei,**
Büreau: Nr. 1702, Nord-Gay-Str.,
(Jan28,13) Baltimore, Md.

— THE —
**Lion Brewing Co.**
Kurt Rudolph Sternberg,
Präsident und General-Manager.
**2115—2141 Calverton-Ave.**
Telephon C und P. 2488
**Frei von Pool und Trust**
(Mai28,13)


**Des Lesens werth.**

An den Herausgeber!

Ich halte es für meine Pflicht, Ihre Leser auf ein Heilmittel aufmerksam zu machen, das in keinem Hause fehlen sollte.

Ich war ein Märthyrer der Dyspepsie und Hartleibigkeit und versuchte Alles vergeblich. In der Verzweiflung kaufte ich ein zehn Cent-Packet der „U. S. Army & Navy Tablets," Nr. 17, Ost-14. Straße, New-York, und nach drei Tagen fühlte ich mich besser, so daß ich später ein fünfundzwanzig Cent-Packet kaufte, wonach ich jetzt vollständig geheilt bin. Ihr Apotheker kann und muß Ihnen dieselben besorgen.

Achtungsvoll
Ein Leser.


**SANTAL-MIDY**
Empfohlen von Dr. Posner in Berlin.
Stopft Ausleerungen aus den Urin Organen bei beiden Geschlechtern in 48 Stunden.
Es ist besser als Copaiba, Cubeben oder Einspritzungen und frei von allen schlechten Gerüchen und anderen Unannehmlichkeiten.
Santal-Midy ist in Kapseln enthalten, auf welchen der Name geschrieben ist, ohne dies sind keine echt.
Verkauft in allen Apotheken.
MIDY


## Dampfschiffs-Anzeigen.


**Baltimore Dampf-Packet-Co.**
Alte und zuverlässige
**Bai-Linie.**
Elegante Dampfer täglich, ausgenommen Sonntags vor den neuen Piers Nr. 10, 11, 12 und 13, Light-Straße, um 6.30 Uhr Abends nach Old Point Comfort, Norfolk, Portsmouth und allen Punkten des Südens. Verbindung in Portsmouth mit der „Seaboard Air Linie" geschlossener Zug, Portsmouth nach Atlanta. Enge Verbindung zu Weldon mit der „Atlantic Coast Linie." Zu Norfolk Verbindung mit der „Norfolk und Carolina," „Norfolk und Southern," „Atlantic und Danville" und „Norfolk und Western Eisenbahn," und mit der „Old Dominion-Linie" nach Newberne und Washington, N.-C.
Mahlzeiten nach dem europäischen Plane. Luxuriöse Kajüten-Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Dampfheizung. Kojen frei. Man belege Kajüten-Zimmer im Voraus im Billet-Büreau der Bai-Linie, Südwest-Baltimore- und Calvert-Straße. Telephon 1435.
John R. Sherwood, Vice-Präsident und General-Manager. William Randall, Gen. Fr. und Pass. Agent. E. Brown, G.-Billet-Agent

**Merchants' & Miners' Transportation Comp.**
Dampfer-Linien.
Nach Boston und dem Osten:
jeden Dienstag, Donnerstag Freitag und Sonntag, Nachmittags 4 Uhr.
Nach Providence und dem Osten:
jeden Montag, Mittwoch und Freitag, Nachm. 4 Uhr.
Nach Savannah und dem Süden:
jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag, Nachm. 4 Uhr.
Nach Newport-News und Norfolk:
täglich, ausgenommen Samstags, Nachm. 4 Uhr.
Unübertreffliche Bequemlichkeiten und Beköstigung. Sorgfältige Verladung und schnelle Beförderung.
C. R. Gillingham, Agent.
Fuß des langen Docks;
A. D. Stebbins, A. T. M.;
W. P. Turner, G.-P.-A.;
J. C. Whitney, T.-M.
Hauptbüreau—Nr. 214, Ost-German-Straße.
(113t&S—)

**Tag-Boot nach Philadelphia.**
Beginnend am 1. Juni, wird die „Ericsson-Linie" Tag-Dampfer durch den Kanal in Dienst stellen, welche von Baltimore um 7.30 Morgens täglich, Sonntags ausgenommen, abfahren, mit Ankunft in Philadelphia am Abend desselben Tages.
Passagiere können auf Wunsch für die Rückfahrt im Kanal auf den von Philadelphia kommenden Tag-Dampfer transferiren, wodurch dieselben am selben Tage ungefähr um 8 Uhr Abends wieder in Baltimore eintreffen.
Prächtige Fahrt durch den Kanal.
**Einfache Fahrt nur $1.00.**
Nach New-York per Bahn von Philadelphia $4.00
Nach New-York und zurück (11 Tage) . . $6.00
Billete sind im Büreau und bei Albert's, Nr. 15, Nord-Charles-Straße, zu haben, nach Atlantic-City, Cape May, Asbury-Park, Long-Branch, Albany, Troy, Saratoga-Springs, Fall-River, Newport, New-Haven (Ct.), Portland (Maine) und allen Punkten nördlich, von der Werfte, Light- u. Pratt-Straße, anhaltend an den großen Fischplätzen in Betterton; ferner in Newcastle, Del., anschließend an die Trolley-Linie nach Wilmington, Del. Spezielle Fahrpreise für Sonntagsschulen, Vereine und große Gesellschaften. Wegen Pamphlet und irgend welche Auskunft schreibe man an
Clarence Shriver, Agent,
(Mai30—) Nr. 204, Light-Straße.

**Chesapeake-Dampfer-Co.**
**Chesapeake-Linie.**
Ver. Staaten-Postdampfer „Augusta" und „Atlanta" nach
**Old Point Comfort und Norfolk, Va.**
Dampfer verlassen Baltimore täglich (ausgenommen Sonntags) um 6.30 Abends und kommen in Old Point Comfort um 6 Uhr Morgens und in Norfolk um 7 Uhr Morgens an, anschließend an die Eisenbahnzüge nach allen Punkten des Südens und Südwestens.

**York-River-Linie.**
Ver. Staaten-Postdampfer „Charlotte" und „Baltimore" nach
**West Point und Richmond, Va.**
Dampfer verlassen Baltimore täglich (ausgenommen Sonntags) um 5 Uhr Nachmittags und kommen um 7 Uhr Morgens in West-Point und um 9.15 Morgens zu Richmond an.
Dampfer, welche Baltimore Montags, Mittwochs und Freitags und West-Point Dienstags, Donnerstags und Samstags verlassen, legen zu Gloucester-Point und Allmond's Werfte an, und Dampfer, welche Baltimore Dienstags, Donnerstags und Samstags und West-Point Montags, Mittwochs und Freitags verlassen, legen zu Yorktown und Clay-Bank an.
Dampfer verlassen Baltimore von Pier Nr. 18 und 19, Lightstr.-Werfte.
Durch-Billete nach allen Punkten können gesichert, Gepäck aufgegeben und Kajütenzimmer im Voraus reservirt werden in den hiesigen Büreaux: Nr. 111 und 127, Ost-Baltimore-Straße, und im „Southern-Eisenbahn"-Büreau, Nr. 120, Ost-Baltimore-Straße, oder den Haupt-Büreaux, Nr. 530, Light-Straße, Md.
Reuben Foster, General-Geschäftsführer. E. J. Chism, General-Billet-Agent.
T. H. McDannel, reisender Billet-Agent.
(Aug31t&S—)

**Norddeutscher Lloyd.**
Regelmäßige
**Dampf-Schifffahrt**
zwischen
**Baltimore und Bremen**
durch die neuen und erprobten, mit allen Bequemlichkeiten versehenen Postdampfer 1. Klasse:
„Hannover," „München,"
„Darmstadt," „Rhein,"
„Köln," Coblenz,"
„Frankfurt," „Mainz,"
„Roland."
Die Expeditionstage sind, wie folgt:
— von Baltimore: —
„Mainz," 29. Aug. 2 Uhr Nachm.
„Hannover," 5. Sept., 2 Uhr Nachm.
„Crefeld," 15. Sept. 2 Uhr Nachm.
„Roland," 19. Sept., 2 Uhr Nachm.
und fernerhin jeden Donnerstag von Bremen und jeden Mittwoch von Baltimore.
Zweite Kajüten-Passagepreis auf den Dampfern „Darmstadt" und „Willehad" . . . . $45.00
Auf allen anderen Dampfern . . . . $40.00
Exklusive Kriegssteuer.
Zwischendecks-Passage-Preis:
Von Baltimore nach Bremen . . . . . $27.00
Von Bremen nach Baltimore . . . . . $31.50
Rundreise-Billete von Baltimore nach Bremen und zurück . . . . . . $58.50
Wegen Fracht und Passage wende man sich an die General-Agenten
A. Schumacher & Comp.,
Nr. 5, Süd-Gay-Straße.

**Hamburg-Amerika Linie.**
Doppelschrauben-Schnelldampfer-Dienst
nach Plymouth (London), Cherbourg (Paris) und Hamburg.
„Augusta Viktoria" . . . . 16. Aug.
„F. Bismarck" . . . . 23. Aug.
„Kaiser Friedrich" . . . . 30. Aug.
„Deutschland" . . . . 4. Sept.
Doppelschrauben Passagier-Dienst nach Plymouth, Cherbourg und Hamburg, sowie von New-York nach Cherbourg und Hamburg.
„Bulgaria" . . . . . . 16. Aug.
„Pennsylvania" . . . . . 25. Aug.
„Belgravia" . . . . . . 28. Aug.
„Pretoria" . . . . . . 1. Sept.
„Palatia" . . . . . . 8. Sept.
„Patricia" . . . . . . 15. Sept.
„Graf Waldersee" . . . . 22. Sept.
Hamburg-Amerika-Linie.
37 Broadway, New-York.
Arthur W. Robson,
Nr. 133, Ost-Baltimore-Straße.

**Atlantic-Transport-Co.**
General-Agenten,
403 bis 409 Water-Straße.
**Atlantic-Transport-Linie.**
Von Baltimore nach London.
Dampfer „Montana" . . . . . 18. Augusst.
Dampfer „Knight Commander" . . . 23. Auggust.
**Lord-Linie.**
Von Baltimore nach Belfast, Dublin und Cardiff.
Nach Belfast.
Dampfer „Lord Roberts" . . . . 18. August.
Dampfer „Lord Downshire" . . . . 22. August.
Nach Dublin.
Dampfer „Lord Londonderry" . . . . 25. August.
**Bristol-Channel-Linie.**
Nach Bristol.
Dampfer „Drot" . . . . . . . 26. August.
**Empire-Linie.**
Nach Leith.
Ein Dampfer . . . . . . . Ende August.
**Hamburg-Amerikanische Linie.**
Nach Hamburg.
Dampfer „Bethania" . . . . . 17. August.
Dampfer „Assyria" . . . . . 26. August.
Durchlaufende Frachtbriefe werden verausgabt nach Häfen in Großbritannien, nach dem Continent, der Ostsee, dem Mittelländischen Meere und dem Osten. (Febr7,T&S)


**Alte Zeitungen** (Correspondenten),
10c. pro Hundert, zu haben in der Office des „Deutschen Correspondenten," Baltimore-Str. und Post-Office-Avenue.


**Baltimore-Lehigh-Eisenbahn.**
North-Avenue-Station.
Züge gehen ab an Wochentagen nach Cardiff um 7.30 Morgens und 4.00 Nachmittags.
Züge gehen ab an Wochentagen nach Belair um 9.30 Morgens und 5.30 Nachmittags.
Züge gehen ab an Sonntagen nach Cardiff um 8.30 Morgens und 4.00 Nachmittags.
Züge gehen ab an Sonntagen nach Belair um 6.30 Abends.
Ein Zug geht ab am Samstag nach Belair um 11.30 Abends.
J. A. Klinefelter, General-Geschäftsführer.

**Pennsylvania-Eisenbahn.**
*Täglich. ?Täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach dem Westen und Norden.
Züge verlassen Calvert-Station, wie folgt:
4.50 Morgens, täglich (Union-Station 4.54 Morgens), nach Williamsport und Lock-Haven.
8.45 Morgens (Union-Station 8.55 Morgens), an Wochentagen, 8.15 Morgens Sonntags (Union-Station 8.20 Morgens), nach Pittsburg, Chicago, Cincinnati, Louisville und St. Louis; Rochester, Buffalo, Niagara-Falls, Lock-Haven und Kane an Wochentagen.
11.45 Morgens (Union-Station 12.00 Mittags), täglich, Pittsburg und Cleveland; Renovo, Williamsport und Elmira an Wochentagen.
11.45 Morgens (Union-Station 12.00 Mittags), täglich, „Limited," Pittsburg, Chicago, Cleveland, Toledo, Cincinnati, Louisville und St. Louis.
4.35 Nachmittags, täglich (von der Union-Station), nach Pittsburg, Chicago, Nashville (via Cincinnati und Louisville), Indianapolis, St. Louis und Williamsport.
8.45 Abends, täglich (Union-Station 9.00 Abends) Pittsburg, Chicago, Cleveland, Cincinnati, Williamsport und Buffalo (via Emporium Junct. und „Western New-York" und „Pennsylvania-Eisenbahn); Toledo, Rochester, Erie, Buffalo und Niagara-Falls, ausgenommen Samstag.
11.41 Abends (Union-Station 11.55 Abends), täglich, Pittsburg, Chicago, Buffalo, Rochester, Niagara-Falls und Erie; Cleveland, ausgenommen Samstag.
?2.10 Nachmittags Port Deposit-Akkommodation.
?4.20 Nachmittags Oxford-Akkommodation.
Nach Annapolis, 7.31 Vormittags, 4.10 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags, 8.50 Vormittags und 5.17 Nachmittags.
Nach Pope's Creek-Linie, 7.31 Morgens und 4.37 Nachmittags an Wochentagen; Sonntags, 8.50 Morgens.
Von der President-Straße.
?6.00 Morgens Post nach Philadelphia.
*7.45 Morgens Expreß nach Philadelphia und New-York.
7.45 Morgens Sonntags, Perryville-Akkommodation.
?2.00 Nachmittags Port Deposit-Akkommodation.
?4.11 Nachmittags Oxford-Akkommodation.
?6.25 Abends Expreß für Philadelphia.
Von der Union-Station.
Nach Philadelphia und New-York.
1.08, 8.03 (Speisewaggon), 8.23, 9.15, 10.08, (Speise-Waggon) 10.55 (Speisewaggon) Vormittags, 12.05 (Speise-Waggon von Wilmington), 1.46, 4.20, 4.57 (limitirter Speise-Waggon), 5.50 (Speise-Waggon), Nachmittags, 7.53 und 11.35 Abends an Wochentagen. Sonntags, 1.08, 8.03 (Speise-Waggon), 8.23, 9.15, 10.08 Vormittags, 12.05 (Speise-Waggon von Wilmington), 1.18, 4.20, 4.57 (limitirter Speise-Waggon) und 5.50 (Speisewaggon) Nachmittags, 7.53 und 11.35 Abends.
Nur nach Philadelphia, 4.10, 6.25, 8.43, 9.20 Morgens, 1.18, 3.08 Nachmittags und 6.45 Abends an Wochentagen. Sonntags, 6.25 Morgens, 3.08 und 6.45 Abends.
Nach Boston ohne Wechsel, 8.43 Morgens an Wochentagen und 5.50 Nachmittags täglich.
Port Deposit-Akkommodation, ?2.15 Nachmittags, Peninsula-Expreß, ?3.20 Nachmittags, Oxford-Akkommodation, ?4.25 Nachmittags. Sonntags, Perryville-Akkommodation, 8.30 Morgens.
Washington, Expreß, 2.55, 5.50, 6.22, 6.40, 7.36, 8.55, 9.34, 10.34 Morgens, 12.00 Mittags, 12.40, 1.46, 2.15, 2.44, 3.15, 4.20, 5.16, 5.50 Nachm., 6.00, 6.05, 7.10, (7.36 lim.), 8.27, 8.43, 9.16 u. 9.50 Abends. Sonntags, 2.55, 6.22, 6.40, 8.55, 9.34 Morgens, 12.00 Mittags, 1.46, 2.15, 3.15, 4.20, 5.16, 5.50 Nachm., 6.05, 7.10 (7.36 limitirt), 8.27, 9.16 und 9.50 Abends. Akkom., 6.50 Morgens, 12.45 und 5.21 Nachmittags. Sonntags, 8.30 Morgens, 12.45 und 5.21 Nachmittags.
Nach Annapolis, 7.36 Vormittags, 12.40 und 4.20 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags, 8.55 Vormittags und 5.21 Nachmittags.
Nach Pope's Creek-Linie, 7.36 Morgens und 4.12 Nachmittags an Wochentagen; Sonntags, 8.55 Morgens.
Atlantic Coast Line Expreß nach Florida und dem Süden, 2.55 früh und 1.46 Nachm. täglich.
Southern Railway Expreß nach Florida, New-Orleans und dem Süden, 9.34 Vorm., 8.27 und 9.16 Abends täglich.
Norfolk und Western-Bahn. Nach Memphis und New-Orleans, 8.27 Abends, täglich.
Für die „Ches. & Ohio-Bahn," 1.46 Nachmittags und 9.50 Abends täglich.
Seaboard Air-Linie, Expreß, nach Florida und dem Süden, 6.22 Morgens und 5.50 Nachmittags täglich.
Von der Pennsylvani-Aven.-Station.
Nach Philadelphia und New-York, 9.59 Morgens, 5.21, 5.42 Nachmittags, 7.47, 11.19 Abends, 12.58 Nachts, täglich.
Nur nach Philadelphia, 1.11, 3.00 Nachmittags, 6.35 Abends, täglich.
Nach Boston ohne Wechsel, 5.42 Nachmittags, täglich.
Nach Washington, Expreß, 6.27, 9.09 Morgens, 2.20, 4.25 Nachmittags und 6.09 Abends täglich. 5.54, 7.41 Morgens an Wochentagen und 9.54 Abends nur Sonntags. Akkommodation, 6.55 Morgens an Wochentagen, 12.50 und 5.25 Nachmittags täglich. Nur Sonntags, 8.35 Morgens.
Nach Annapolis, 7.41 Vormittags, 4.25 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags, 9.00 Vormittags und 5.25 Nachmittags.
Nach Pope's Creek Linie, 7.41 Morgens und 4.47 Nachmittags an Wochentagen; Sonntags, 9 Uhr Morgens.
Seashore-Verbindungen (von der Union-Station).
Nach Atlantic-City (via Delaware-River-Brücke, Bahn-Route), 12.05 Nachmittags täglich, 1.46 Nachmittags an Wochentagen, 4.20 (4.57 „Congressional Limited") Nachmittags täglich. Via Marketstraßen-Werfte, 10.55 Vormittags, 12.05, 1.46 Nachmittags an Wochentagen, 1.08 früh täglich und 1.18 Nachmittags nur Sonntags. Samstags nur 10.08 Vormittags.
„Atlantic-City Special," 2.10 Nachm. Solider Vestibül-Zug, Pullman-Buffet-Parlor-Waggons, „Combined" Waggon und „Coaches" durchgehend nach Atlantic-City.
Nach Cape May, 10.55 Vormittags, 12.05, 1.46 Nachmittags an Wochentagen, 1.08 früh täglich.
Nach Asbury-Park, Ocean-Grove und Long-Branch, 1.08 Vormittags täglich, 9.15 Vormittags, 12.05 und 1.46 Nachmittags an Wochentagen.
Verlassen Washington nach Baltimore.
6.20, 7.00, 7.20, 7.45, 8.15, 9.00, 10.00, 10.50, 11.00 früh, 12.15, 12.45, 1.15, 1.20, 2.01, 3.15, 3.30 (4.00 limitirt), 4.20, 4.31, 4.50, 5.40 Nachmittags, 6.15, 6.50, 7.45, 10.00, 10.40, 11.35 und 11.50 Abends. Sonntags, 7.00, 7.20, 8.15, 9.00, 9.05, 10.50, 11.00 Morgens, 12.15, 1.15, 2.01, 3.15, 3.30, (4.00 limitirt), 4.20, 4.50, 5.40 Nachmittags, 6.15, 6.50, 7.45, 10.00, 10.40 und 11.50 Abends.
Wegen Billeten und Fahrplänen nach allen Punkten spreche man in der Calvert-Station an der Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvert-Straße und in der Union-Station vor.
Gepäck wird auf in dem Büreau an der Nordost-Ecke von Baltimore- und Calvert-Straße abgeholt und mit Marken versehen.
J. B. Hutchinson, General-Geschäftsführer. J. R. Wood, Gen.-Passagier-Agent.

**Baltimore-Ohio-Bahn**
* Täglich. ! Täglich, ausgenommen Sonntags. ? Nur Sonntags.

| Westwärts. | Verl. Mt. Royal. | Verl. Camd. |
|---|---|---|
| Chicago, via Pittsburg | * 9.31 Vorm. | * 9.40 V. |
| Chicago, via Newark | * 6.42 Nachm. | * 6.50 N. |
| Cinti., Louisv. & St. L. | * 8.50 Vorm. | * 9.00 V. |
| Cinti., Louisv. & St. L. | * 2.26 Nachm. | * 2.49 N. |
| Cinti., Louisv. & St. L. | *11.46 Nachm. | *12.00 N. |
| Pittsburg & Cleveland | * 9.31 Vorm. | * 9.40 V. |
| Pittsburg & Cleveland | * 6.42 Nachm. | * 7.25 N. |
| Pittsburg | *11.46 Nachm. | *12.00 N. |
| Columbus | * 6.42 Nachm. | * 7.00 N. |
| Washington Lokal | | ! 5.00 V. |
| „ Expreß | * 6.05 Vorm. | * 6.20 V. |
| „ Lokal | | ! 6.35 V. |
| „ Expreß | ! 7.05 Vorm. | ! 7.20 V. |
| „ Expreß | ! 7.50 Vorm. | ! 8.00 V. |
| „ Lokal | | * 8.35 V. |
| „ Expreß | * 8.50 Vorm. | * 9.00 V. |
| „ Expreß | * 9.31 Vorm. | * 9.40 V. |
| „ 45 Min. Expreß | | !11.00 V. |
| „ Lokal | | !12.15 N. |
| „ Expreß | !12.41 Nachm. | !12.50 N. |
| „ Expreß | * 2.26 Nachm. | * 2.49 N. |
| „ Lokal | | !2.50 N. |
| „ 45 Min. Expreß | * 3.36 Nachm. | * 3.45 N. |
| „ Expreß | | ! 4.15 N. |
| „ 45 Min. Expreß | ! 5.06 Nachm. | ! 5.15 N. |
| „ Lokal | | ! 5.20 N. |
| „ Lokal | | ! 6.18 N. |
| „ Expreß | * 6.42 Nachm. | * 7.00 N. |
| „ Royal Ltd. 45M. | * 7.06 Nachm. | * 7.15 N. |
| „ Expreß | | * 7.25 N. |
| „ Expreß | * 9.32 Nachm. | * 9.40 N. |
| „ Expreß | *11.46 Nachm. | *12.00 N. |
| „ Lokal | | *11.20 N. |
| „ Expreß Sonntag | | ?12.15 N. |
| „ Lokal Sonntag | | ? 1.05 N. |
| „ Lokal Sonntag | | ? 6.00 N. |

Nach Annapolis, Mt. Royal-Station, !7.05, ?8.50 Vorm., !12.41 Nachm. Camden-Station, !7.20, ?9.00 Vorm., !12.50, !4.15 Nachm.
Verlassen Camden-Station nach Frederick, !7.30 Vorm., ?9.45 Vorm., !1.20, !4.30 und *5.30 Nachm.
Nach Winchester, !7.20 Vorm., !2.40, !4.15 und !4.30 Nachm.
Nach Hagerstown !9.00 Vorm., !4.15, !4.30 N.
Nach Mt. Airy und Zwischenstationen !7.30, ?9.45 Vorm., !1.20, !4.30, *5.30, *6.30, *11.30 Nachm.
Nach Ellicott-City !7.30, ?9.45 Vorm., !1.20, !4.30, *5.20, *6.30, *11.30 Nachm.
Nach Curtis' Bay, !6.28 Vorm.
Nach Luray, Mt. Royal-Station, !2.26 Nachm. Camden-Station, !2.40 Nachm.

„Royal Blue"-Linie
nach Philadelphia und New-York.

| Oestlich. | Verl. Camden. | Verl. Mt. Royal. |
|---|---|---|
| Schlafwaggon | * 3.27 V. | * 3.32 V. W |
| Parlor & Diner | * 7.55 V. | * 8.00 V. W C |
| Buffet Parlor | ! 9.19 V. | ! 9.24 V. W C |
| Parlor, Diner | ! 9.52 V. | ! 9.57 V. W C |
| Parlor, Diner, Cafe | !10.50 V. | !10.54 V. W |
| Parlor, Diner | * 1.00 N. | * 1.05 N. W C |
| Drawing Room, Diner | * 2.15 N. | * 2.20 N. W |
| „Royal Limited," ausschließlich Pullman, Parlor, Observation u. Dining-Car | *3.49 N. | * 3.53 N. W |
| Buffet-Parlor | ! 4.48 N. | ! 4.52 N. W |
| Parlor, Diner | * 6.00 N. | * 6.05 N. W C |
| Coaches nach Phila. | * 9.00 N. | * 9.05 N. W |
| Schlaf-Waggons | *12.39 V. | *12.44 V. W |

Lokal-Schlafwaggons nach New-York, fertig zum Besteigen in Mt. Royal-Station um 10.00 Abends.
Züge mit „W" und „C" markirt, halten in Wilmington und Chester, alle anderen nicht.

| | Verl. Camden. | Verl. Mt. Royal. |
|---|---|---|
| Phila. Akkom. | !8.05 Vorm. | !8.09 V. |
| Phila. Akkom. | !8.10 Vorm. | !8.15 V. |
| Phila. Akkom. | ?6.10 Vorm. | ?6.15 V. |
| Wilmington Akkom. | !2.35 Nachm. | !2.40 N. |
| Aberdeen Akkom. | *5.15 Nachm. | *5.20 N. |

Tickets-Büreau Nordwest-Ecke Calvert- und Baltimorestraße, Nr. 201, Süd-Broadway, Mt. Royal-Station oder Camden-Station.
F. D. Underwood, D. B. Martin,
2. V.-P. u. Gen.-Mgr. Mgr. Pass.-Agent.

**Western Maryland-Bahn.**
Trat in Kraft am 24. Juni 1900.
Züge verlassen die Hillen-Station, wie folgt:
Täglich.
4.30 früh.—Schnellzug, Hauptlinie, N. & W. Bahn und dem Süden und ausgenommen Sonntags B. V. Bahn, Chambersburg, Martinsburg und Winchester.
9.15 Vorm.—Pen-Mar Expreß. (Nur nach Pen-Mar.)
10.55 Vorm. — Akkomm. nach Emory-Grove
Täglich, ausgenommen Sonntags.
7.22 Vorm. — York, B. & H. Div., Hauptlinie östlich von Emory-Grove, Carlisle und G. & H. Bahn.
8.11 Vorm. — Hauptlinie, Shippensburg, Frederick, Emmitsburg und N. & W. Bahn nach Shenandoah.
10.17 Vorm. — Akkomm. nach Union-Bridge, York und Gettysburg.
12.26 Nachm.—Akkomm. nach Emory-Grove.
2.25 Nachm.—Akkomm. nach Emory-Grove.
3.22 Nachm.—Blue Mountain Expreß (Parlor-Waggon), sowie Frederick.
3.32 Nachm.—Expreß nach York und B. & H. Div.
4.01 Nachm.—Expr., Punkte an der Hauptlinie, sowie Frederick, Emmitsburg u. Shippensburg.
5.00 Nachm.—Expr. nach Glyndon, Akkomm. jenseits Union-Bridge.
5.21 Nachm.—Akkomm. nach Alesia.
6.15 Nachm.—Akkomm. nach Union-Bridge.
Nur Sonntags.
9.35 Vorm.—Akkomm. nach Union-Bridge und Hanover.
2.35 Nachm.—Akkomm. nach Union-Bridge.
4.00 Nachm.—Akkomm. nach Alesia.
Billet- und Gepäck-Büreau 111, Ost-Baltimorestr.
Züge halten an bei der Union-, Pennsylvania-Avenue-, Fulton- und Walbrook- (North-Avenue-) Station.
J. M. Hood, General-Geschäftsführer.
B. H. Griswold, Gen.-Pass.-Agent.